

Preis: 1 Mark 50 Pfennig... Halbesche Zeitung...

Halbesche Zeitung

Verleger: Carl Schöner... Druck: Carl Schöner...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Verwaltung... Halle, SchulstraÙe 27.

Halle a. S., Donnerstag 24. März 1898.

Berliner Bureau... Berlin S.W., Unter den Eichen 10.

Abonnements-Einladung.

Zum bevorstehenden Quartal bitten wir unsere Freunde und Genußgenossen...

Halbesche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

besuchen zu wollen, damit beim Vierteljahrswechsel keine Unterbrechung in der Zustellung eintritt.

Man wird allgemein auch in unserer Heimat bemerkt, daß die Bewegung eintritt. Wenn irgendwo, so ist in dieser Zeit für jeden Vaterlandsliebenden Mann ein gefühnswürdiges Ziel...

Die Halbesche Zeitung wird im kommenden Vierteljahre über die Wahlbewegung ausführlich auf dem Laufenden erhalten und im nationalen Sinne auf dieselbe einzuwirken...

Verlag und Redaktion der Halbeschen Zeitung.

Agarareform.

In dem neuesten Hefte der von Professor Dr. Julius Wolf herausgegebenen „Zeitschrift für Sozialwissenschaft“ veröffentlicht das Mitglied des preussischen Herrenhauses, Herr Freiherr von Durant...

Zur Erhaltung eines leistungsfähigen Grundbesitzes gehört neben geordneten Kreditverhältnissen, — wobei eingeschaltet werden möge, daß auch dem Personalfreie durch Begründung von Kreditgenossenschaften ganz besondere Aufmerksamkeit zu widmen ist —, eine gewisse Beschränkung der Teilbarkeit.

Diesem Ziele: Erhaltung beim Widerstande eines leistungsfähigen Grundbesitzes durch Ordnung der Kreditverhältnisse und Verhinderung allgütiger Zerplitterung strebt, nachdem man die Dinge beobachtetweise lange hat gehen lassen, wie sie gingen, die heutige Agrarpolitik der preussischen Staatsregierung zu. Sie sieht sich dazu genötigt durch die Erfahrung, daß die allzu plötzlich eingetretene Befreiung des Grundbesitzes von allen heimlichen Schranken zu seiner Ueberschuldung einerseits, zu seiner Zerplitterung andererseits geführt hat...

Ich denke nicht daran, daß aller Grundbesitz festgelegt werden soll, sondern Fleisch, Tzue und Löhntigkeit müssen die Möglichkeit haben, durch ihre Arbeit zum Grundbesitze zu kommen; allein der große Stamm des Grundbesitzes soll wie ein Hebrige festhalten, um welches ich dann die beweglichen Teile des Grundbesitzes lagern und durch das sie gehalten werden. Wenn das

nicht so ist, so ist für die politische Existenz des Vaterlandes die größte Gefahr.

Zum Schluß verzeichnet der Verfasser folgende Dinge, die nach seiner Auffassung zu einer in christlich-konserwativ-monarchischen Sinne durchgeführten Agarareform gehören: Wiedererweckung der Anschauung, daß der Grundbesitz seinen Charakter nach anders zu behandeln ist, als jeder andere Besitz, daß er dem Eigenthümer besondere Pflichten gegen Staat und Familie auferlegt und daß jeder sich der Hauspflicht und sachgemäßen Ausföhrungen des Herrn Freiherrn von Durant das Nachstehende:

Verhellung eines richtigen Verhältnisses zwischen den verschiedenen Größen des Grundbesitzes, vor allem Wiedererschaffung eines leistungsfähigen Bauerntandes und zu diesem Zweck Verhinderung übermäßiger Kautisationsbildung, Erleichterung der Abtrennung gewisser Flächen von größeren Besitzungen, auch Parzellierung von Staatsdomänen da, wo das Bedürfnis nach Kleingrundbesitz vorwiegend ist; die Erhaltung der geschaffenen Neuordnung durch Verhinderung irrationeller Verkäufung und unethischer Zerstückelung; Förderung der ländlichen Besitztungen, die gefährdet werden. Sogar branden Besitztungen bis zu geringstem Umfange, wo es sich vielleicht nur um einen Garten und wenige Morgen Kartoffelfeld handelt, nicht unter allen Umständen ausgegliedert zu werden, besonders da, wo sie als Nebenbetrieb für Handwerker und Industriearbeiter angesehen sind; im Allgemeinen aber wird darauf zu halten sein, daß neben einer Anzahl kleinerer Besitzer, die Nebenverdienst suchen, ein Bauernstand erhalten bzw. wiedergeschaffen werde, der nur bei einem Verant als Grundbesitzer hat und als solcher der befähigt ist, die vielen Leute als halbes oder als ganzes Ehrenamt geförderter Farmer zu übernehmen.

Diese Ziele verfolgt im Großen und Ganzen die neuerdings von der preussischen Staatsregierung entworfene Agrarpolitik, diese ist daher von dringlich-konserwativ-monarchischen Standpunkt aus freudig zu begrüßen und energisch zu unterstützen.

Deutsches Reich.

* Der Kaiser hat die Prinzessin Heinrich mit der Abnahme der Taufe des am 31. März auf der Germania werft vom Stapel laufenden Kreuzers II. Klasse G beauftragt.

* Auf das Telegramm, welches der Kaiser, wie gemeldet, anlässlich der englischen Annahme der Reichspostdampferverträge der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Aktien-Gesellschaft und dem Norddeutschen Lloyd zugehen ließ, sind im Laufe des gestrigen Tages folgende Antworten eingetroffen:

„Ov. Majestät bitten mich, unterer unterthänigsten Dank darbringen zu dürfen für das Interesse, welches Ew. Majestät unserer Gesellschaft entgegengebracht aus Anlaß der Annahme der Postdampferverträge zu bezeugen gerollt haben; Hamburgs Schiffsahrt, v. v. Majestät sicherer Rollit folgend, vertraut darauf, daß Ew. Majestät Kriegsmarine die Mittel zu einer Verärterung nicht verweigern werden, wenn sie so dringend bedarf, um ihren großen Aufgaben gerecht zu werden.“

„Guter Majestät gestatten mir und für die huldvollen Worte, welche Ew. Majestät uns anlässlich der Annahme der Postdampferverträge laden, unterer eberthätigsten Dank auszusprechen. Möge es bankeitsamer Unternehmungsgeiste begünstigt sein, auf dem Wege, welche Ew. Majestät frostvoller Rollit der Weiterentwicklung deutschen Handels und deutscher Schiffsahrt, dem Wettbewerb der Schiffsahrt aller Völker entgegen die Spitze zu bieten. Norddeutscher Lloyd.“

Maus.

[Nachdruck verboten.]

Novellette von Helene Lang-Anton (Königsberg). Der Spohr war zu Ende! Mit gebrochenem Fuße tragen sie ihn fort. Er hatte die Wette verloren, die er leichtsinziger weise gekonnt im Klub angenommen. Mit etwas verdünnter Gesichtern folgten die jungen Männer dem Verunglückten, der vor Schmerz schloßte.

Wer hätte das gedacht! Raum zwei Meter breit war der Graben, und der gemadete Turner hatte ihn verfehlt. Schade! wie schön hätte jetzt das Sekundärgeld geschmeckt. Nun war ihnen der Appetit vergangen; freilich daran, daß der Arme anfaß das Weines und den Sale hätte brechen können, und daß hätte einen Verunglückten die Männer da vorne auch einen Toten hätten tragen können, daßste keiner.

Nun lag Harry Krohn in der Klinik, das Bein im Gipsverbande, mit der tröstlichen Aussicht, einige Wochen in ruhiger Beschaulichkeit in dem kahlen Krankenhauszimmer zubringen zu müssen. Jede Anstrengung war ihm unterlagt, da der Bruch, ein doppelter Knochenbruch, die größte Schonung und Ruhe erforderte. Er lächelte unwillkürlich — als ob er sich je angefreugt hätte! Er hatte Zeit, über sein Leben nachzudenken, und er war ehrlich genug, sich eingeschlossen, daß er auf das Faßt dieser Verletzungen nicht gerade stolz zu sein brauchte.

Er war reicher Leute Kind, die Alles thäten, was ihr Junge wollte, und nichts im Sinne hatten, als sein Glück. Ob es auch immer zu seinem Glück war? Heute kamen ihm zum ersten Male Zweifel daran. Die braven Alten hatten es gut gemeint, und er hatte ihnen, als sie starben, aufrichtig nachgetrauert. Freilich hätte diese Trauer bei seiner oberflächlichen, zum Egoismus erogenen Natur nicht allzulange vorgehalten. Heute vermiste er sie, die kleine ärtliche Mutter, den stets hilfereiten Vater. Er wäre nicht so allein, seine Krankheit nicht Allen so gleichgiltig.

Er hatte studiert, wie das so der Brauch ist, nicht allzuviel, nur um durchzukommen bei der Prüfung, und um nach dieser Alles wieder schlaunft zu vergessen. Und zu einer Zeit, wo für die anderen Menschen die Arbeit, der Kampf um Dasein beginnt, hatte er sich auch ins Leben gestürzt, aber nur, um es zu genießen: im Klub, am Neunplatz und an anderen fashionablen Orten, wo sich elegante Lebemänner ein Stellbischen geben.

In Sportplätzen, nach der Meinung dieser blasierten jungen Leute, der einzig handelsgemäßen Beschäftigung, hatte er sich einen gewissen Ruf erworben, er verstand sich auf Feder, was gewandt in allen Leibesübungen, wie Turnen, Schwimmen, Rudern, und hatte damit einermachen eine Gegenwirkung gegen das erschöpfende Leben, das er sonst führte. Auch die Frauen spielten eine große Rolle in seinem Leben. Als er so ruhig dalag, ließ er sich Frauen und Mädchen die ihn geliebt, oder ihn an ihre Liebe hatten glauben lassen, vor seinem Geiste Neuwe poffiren. Es war nicht eine darunter, die tiefer in sein Herz gegriffen. Waren sie Alle nicht lebenswerth gewesen? Oder hatte er nicht die Fähigkeit des Liebens? ... War sein Herz wirklich nur ein notwendiger Muskel? ... Der Arzt konnte ganz ruhig sein, bei seiner Abgemüßtheit gegen Alles, was das Leben schön und lebenswerth machte, mußte die Gewöhnung schnelle Fortschritte machen. ... Er glaubte nicht an jene Liebe, die alles mit sich fortzieht, die bezwingt, die namenlose Schmerzen aber auch höchste Wonne bringt. Alles Faulstoffe! Und er war stets ein nachtlicher Genusssüchtiger gewesen, der das Leben immer von der Seite ansah, wo es für ihn am schönsten, noch mehr, am bequemsten war.

In den langen Tagen und Nächten, die er oft schlaflos seiner Schmerzen wegen zubrachte, kam ihm manchmal der Gedanke: ob das Leben nicht doch höhere Genüsse, reinerer Freude bieten konnte, als er erfahren, als ihm bis jetzt wünschenswerth erschienen? — Er wurde in seiner stillen Einsicht wenig gehört. Seine

Freunde, richtiger Klubgenossen, kamen wohl ab und zu nach ihm sehen, aber da er aus Erfahrung wußte, wie unheimlich solchen Menschen diese großen farblichdurchdrungenen Räume sind, wie peinlich sie diese Todtenstille, dieses Klüffern auf den Korridoren empfinden und wie befreit sie aufstehen, wenn sie wieder aus dem stillen Hause heraus sind und Alles hinter sich lassen, was Krankheit, Schmerzen und Tod heißt, so machten ihn diese erzugnenen Anstaltskisten wenig Freude, und er vermehrte sie nicht, als sie immer seltener wurden.

Es kam ihm immer mehr zum Bewußtsein, wie verödet sein Leben sei, denn wie er auch sein Hirn zerrgrubte, er fand Niemand, der ihn wirklich liebte! Alle Menschen, so schön es, hatten ihn vergessen, und die Theilnahme zeigten, empfanden sie nicht.

Manchmal tauchte vor seinen Sinnen ein klares Gesichtchen mit großen, liebenden Augen auf. Ob ihn die Kleine geliebt hatte? Vielleicht doch! Jedenfalls war sie die einzige, die ohne eigenmütige Gedanken ihm ihr Herz gegeben hatte. Wie gärtlich und faust sie stets war, wie geduldig sie seine Raunen ertragen, und wie sie vor Glückseligkeit gestrahlt hatte, wenn er sie kleiner Liebe verließerte!

Sie war eine kleine Schaulpielerin mit wenig Talent an einer Vorbildbahn; ihre unbedeutenden Rollen spielte sie mit großer Bewußtheitigkeit und sah allerliebst aus. Das fanden die anderen jungen Männer aus, und mehr als einer hatte sich für genadert, aber stets erfolglos. Sie liebte Harry, und sie bewies ihm diese Liebe in vielen kleinen Anmerkungen, die ihm oft rührten, ihn aber doch nicht hinderten, als er ihre überdrüssig war, sich ihrer auf schnelle, herbe Weise zu entledigen. Sie schien wirklich unter dem Abhänge zu leiden, er achtete nicht allzu sehr darauf, sie war ja jung und würde sich wohl getraut haben ...

Merkwürdig! — Jetzt, da er so verlassen lag, mußte er an sie denken, was wohl aus ihr geworden war? Es klopfte. Der Wärter trat ein.

nach Magdeburg kommt, das möchten wir doch lieblich beweineln! ...

Die Verhandlungen am Dienstag geben uns schließlich Veranlassung, nochmals die ungenügende Vertretung zur Sprache zu bringen, welche dem Braunkohlenbergbau durch die Vertreter der Stadt Halle zu Theil wurde.

Die Verhandlungen am Dienstag geben uns schließlich Veranlassung, nochmals die ungenügende Vertretung zur Sprache zu bringen, welche dem Braunkohlenbergbau durch die Vertreter der Stadt Halle zu Theil wurde.

Deutscher Braunkohlen-Industrie-Verein.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgehung.

Der Hauptzweck unserer Original-Belegausgaben ist nur mit deutscher Sprache.

M. Bering, 23. März. (Gründung einer Mittelschule. - Bahnpost-Exercitierung. - Neue Strafe. - Feuerstätten-Revision.)

Die Verhandlungen am Dienstag geben uns schließlich Veranlassung, nochmals die ungenügende Vertretung zur Sprache zu bringen, welche dem Braunkohlenbergbau durch die Vertreter der Stadt Halle zu Theil wurde.

Die Verhandlungen am Dienstag geben uns schließlich Veranlassung, nochmals die ungenügende Vertretung zur Sprache zu bringen, welche dem Braunkohlenbergbau durch die Vertreter der Stadt Halle zu Theil wurde.

Die Verhandlungen am Dienstag geben uns schließlich Veranlassung, nochmals die ungenügende Vertretung zur Sprache zu bringen, welche dem Braunkohlenbergbau durch die Vertreter der Stadt Halle zu Theil wurde.

Die Verhandlungen am Dienstag geben uns schließlich Veranlassung, nochmals die ungenügende Vertretung zur Sprache zu bringen, welche dem Braunkohlenbergbau durch die Vertreter der Stadt Halle zu Theil wurde.

Die Verhandlungen am Dienstag geben uns schließlich Veranlassung, nochmals die ungenügende Vertretung zur Sprache zu bringen, welche dem Braunkohlenbergbau durch die Vertreter der Stadt Halle zu Theil wurde.

Die Verhandlungen am Dienstag geben uns schließlich Veranlassung, nochmals die ungenügende Vertretung zur Sprache zu bringen, welche dem Braunkohlenbergbau durch die Vertreter der Stadt Halle zu Theil wurde.

solch langjähriger treuer Dienstleistungen ist ihm eine wertvolle Urkunde übergeben worden.

Der Herr ... hat sich ...

Märzkr. 3. Der Maurer Friedrich Brode, Anhalterstr. 7 und Bernicke Allee, ...

Geheiratet: Der Stadtbahnwagenführer Eduard Seibel, ...

Geheiratet: Dem Schneider Karl Däne, ...

Geheiratet: Des Schlosser August Roder ...

Geheiratet: Dem Kaufmann Franz Lehnd, ...

Gust. Uhlig Halle a. S. Größtes Lager der Provinz Sachsen in Hocheiste- und Jubiläumsgeschenken jeder Art mit und ohne Musik.

Antilige Bekanntmachungen. Städtische Kommissionen. Baukommission. Sitzung am Sonnabend, den 26. März cr., Nachm. 5 Uhr im Zimmer der Armen-Direktion.

1. Anteauf Verlegung der Mühlstein- und Kesselanlage des Stadthofes in Magdeburgmühlstr. 2. Aufhebung einer bereits festgestellten und Festsetzung neuer Straßenlinien im südlichen Bebauungsplane; 3. Zustimmung zu einer mit dem Justizrat Gerold abzuschließenden Vereinbarung; 4. Mittelbewilligung zur Erweiterung der Gasbeleuchtung und Wasserleitung auf dem Borspore des Reising-Neulandens; 5. Petition Spangenberg und Borspore.

Bekanntmachung. Unter den Akten des Ritterguts-Pöplitz ist die Mantel- und Kleiderstoffe ausgebrochen. Neubegeben, den 22. März 1898. Der Amtsvorsteher. [3707]

HANSEN ULLMANN Fernspr. 1007, Gr. Steinweg, 11. Hocheiste-Geschenke, Neuheiten.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Frä. Elisabeth Germer mit Hrn. Stadtsarz Dr. Otto Huber (Berlin). - Frä. Hannah Küttner mit Hrn. Hofr. Dr. Hans Lohse (Treiben). - Frä. Gertr. Frank mit Hrn. Bildhauer Franz Dornbach (Charlottenburg-Berlin). - Frä. Gertr. Borchardt mit Frä. Gertr. Borchardt (Berlin).

Geheiratet: Ein Sohn: Hrn. Heinrich Fischer (Erfurt). - Frä. Gertr. Borchardt (Berlin). - Frä. Gertr. Borchardt (Berlin). - Frä. Gertr. Borchardt (Berlin).

Geheiratet: Ein Sohn: Hrn. Heinrich Fischer (Erfurt). - Frä. Gertr. Borchardt (Berlin). - Frä. Gertr. Borchardt (Berlin). - Frä. Gertr. Borchardt (Berlin).

Geheiratet: Ein Sohn: Hrn. Heinrich Fischer (Erfurt). - Frä. Gertr. Borchardt (Berlin). - Frä. Gertr. Borchardt (Berlin). - Frä. Gertr. Borchardt (Berlin).

Geheiratet: Ein Sohn: Hrn. Heinrich Fischer (Erfurt). - Frä. Gertr. Borchardt (Berlin). - Frä. Gertr. Borchardt (Berlin). - Frä. Gertr. Borchardt (Berlin).

Geheiratet: Ein Sohn: Hrn. Heinrich Fischer (Erfurt). - Frä. Gertr. Borchardt (Berlin). - Frä. Gertr. Borchardt (Berlin). - Frä. Gertr. Borchardt (Berlin).

Geheiratet: Ein Sohn: Hrn. Heinrich Fischer (Erfurt). - Frä. Gertr. Borchardt (Berlin). - Frä. Gertr. Borchardt (Berlin). - Frä. Gertr. Borchardt (Berlin).

Geheiratet: Ein Sohn: Hrn. Heinrich Fischer (Erfurt). - Frä. Gertr. Borchardt (Berlin). - Frä. Gertr. Borchardt (Berlin). - Frä. Gertr. Borchardt (Berlin).

H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S. Gründet 1864. Fernsprecher 292. Größtes Spezial-Geschäft. Fertigen Betten, Bettfedern, Daunen, Rosshaaren, Matratzen, Eisernen Bettstellen. Garantie für tadellose Qualitäten, für staub- und kalkfreie Federn.

Landwirthschaftliches. Am 1. April schließt der Termin, bis zu dem noch Anmeldungen für die am 11. und 12. Mai stattfindende Wirthschafts-Ausstellung in Berlin angenommen werden, die in den letzten Tagen schon reichlicher eingegangen sind.

Die Verhandlungen am Dienstag geben uns schließlich Veranlassung, nochmals die ungenügende Vertretung zur Sprache zu bringen, welche dem Braunkohlenbergbau durch die Vertreter der Stadt Halle zu Theil wurde.

Die Verhandlungen am Dienstag geben uns schließlich Veranlassung, nochmals die ungenügende Vertretung zur Sprache zu bringen, welche dem Braunkohlenbergbau durch die Vertreter der Stadt Halle zu Theil wurde.

Die Verhandlungen am Dienstag geben uns schließlich Veranlassung, nochmals die ungenügende Vertretung zur Sprache zu bringen, welche dem Braunkohlenbergbau durch die Vertreter der Stadt Halle zu Theil wurde.

Die Verhandlungen am Dienstag geben uns schließlich Veranlassung, nochmals die ungenügende Vertretung zur Sprache zu bringen, welche dem Braunkohlenbergbau durch die Vertreter der Stadt Halle zu Theil wurde.

Die Verhandlungen am Dienstag geben uns schließlich Veranlassung, nochmals die ungenügende Vertretung zur Sprache zu bringen, welche dem Braunkohlenbergbau durch die Vertreter der Stadt Halle zu Theil wurde.

März 28 1/2 (28), Schmalz per Maß 5,00 (5,05), per Maß 5,05 (5,10), Speck feinst per Maß 9,65 (9,82), Port per Maß 9,65 (9,82).

Zanderbericht.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht).

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Magdeburg, den 24. März 1898. (Sig. Drahtbericht). Judentum (Anfangsbericht) Hohen-Bohnen L. Produkt. Zander: ruhig.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über thätiglich erzielte Getreidepreise am 24. März 1898.

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. Rows list various grades of grain and their prices per 100 kilograms.

Kartoffeln pro 100 kg: Preis Bitterfeld: Brennkartoffeln 3,10 M., Speisekartoffeln 4,00 M.

h) Sommerweizen.

Coursnotierungen der Berliner Börse vom 24. März 2 Uhr Nachmittags.

Table of stock market quotations for various companies and bonds, including Deutsche Reichsbank, Preussische Staatbahn, etc.

Industrie-Papiere.

Table of industrial paper prices for various companies like Siemens, Telefunken, etc.

Bank-Aktien.

Table of bank stock prices for various banks including Deutsche Bank, Reichsbank, etc.

Wachst-Gourie.

Table of wheat and grain prices for various regions and grades.

Ausländische Fonds.

Table of foreign fund prices for various international investments.

Bank-Aktien.

Table of bank stock prices for various banks.

Wachst-Gourie.

Table of wheat and grain prices.

Wachst-Gourie.

Table of wheat and grain prices.

Reekes Heirathsgesuch. Ein junger Wittwer, Geschäftsmann, mit über 30000 Mark Vermögen und festsitzendem Geschäft, sucht sich sofort zu verheirathen mit einem hübschen, klugen Mädchen von 25-30 Jahren und mit 9-12000 Mark Vermögen. Off. Nr. 10000 unter V. S. 6666 find bis 1. April polierend Sangerhausen erbeten. Die Besetzung ausgefüllt. (3720)

Im Oberdehnen der St. Ulrichskirche fanden sich 5 M für eine arme Wäckerin von E. S. und aweiual 50 M für eine alte bedürftige Frau. Den unbekanntem Göttern wie ich bei diesen Act für diese Gaben die der Bestimmung gemäß verwendet werden sollen. Wächter, Oberpfarrer.

Ein loth neuer schwarzer Einsegenzug Leder zu verkaufen. Vorstraße 57, 1. et. Vermietungen.

Hübliche Wohnungen, mit und ohne Pension, nach Belieben nach Diebstahlversicherung. Nr. 13, 1. et. (3697)

Hochherrlichste Wohnung 1. Oberer zu vermieten. Burgstr. 38 am Mühlweg. Grandestraße 6 (Königsplatz) zum 1. October die herrlichste ein- oder zweifamilienhaft. Nr. 13, 1. et. (3697)

Hedwigstraße 6 herrlichst. Bel-Etage, renovirt, 7 St., 8 Kam., reichl. Zub., Garten, 2. verm.

Verkauferrinnen, die im Decoriren, wie im Verkauf äußerlich tätig sind, wollen sich sofort bei hohen Entgelt melden. Hamburger Cigarren-Lager J. Raphael, Wobbe. (3706)

Lebensstellung sucht chem. Substanzverarbeiter, 40 Jahre, verth. im Rechnen und Rechnungswesen, als Fachmann für die Zuckerfabrikation, auch Uebernahme größerer Agentur. Station 1500 M. Off. un. A. O. 171 an Rud. Mosse, Hamburg 6. Nr. 1. (3678)

Berwalterstelle-Gesuch. Ein junger, gebildeter Mann, der seine Lehrtätigkeit an einer Maturkate absolviert, einige Berwalterstellen auf seinen Gütern bekleidet, etc., gerüth hat und jetzt auf eine Berwalterstelle in der Zuckerfabrikation sich befindet, sucht tauglich Stelle als Berwalter. Offerten bitte unter N. N. polierend Bad Salsburg. (3597)

herlichstlicher Antiquar gesucht, der gut lesen kann. Orientale Manuskripten besorgt. Beunruhigenden und Geschäftsangelegenheiten. H. Braune, Oberamtmann, Klosterberg Wilmungen, bei Magdeburg.

Arbeitskräfte für Landwirthschaft zu befragen jederzeit. Reinhold Lehmann, Poien, Wilmungenstraße 16. 3720

Zur Witterziehung der kleinen Tochter und einer Pensionärin findet noch ein Mädchen aus guter Familie, das eine hübsche höhere Mädchenschule besucht hat, Aufnahme. Große, sonnige Wohnung mit Bad. Liebevollste Erziehung, beste Verpflegung, Beschäftigung und Nachhilfe in allen Fächern. Off. un. N. N. 2698 an Rudolf Mosse, Halle. (3015)

Auguste-Viktoria-Lotterie. Ziehung am 15. April 1898 und folgende Tage. 3389 Gewinne im Werthe von 300.000 M. Hauptgewinn im Werthe von 20.000 M. 10.000 M. 5.000 M. 3.000 M. etc. Loos 1 M., Porto und Liste 30 Pf.

Mehrer Dombau-Geldlotterie (VII. Reihe). Ziehung vom 14.-17. Mai 1898. 6261 Geldgewinne = 200.000 Mark bar. Hauptpreise: 5000 M., 20.000 M., 10.000 M., 5.000 M., 3.000 M. etc. (Die Hauptpreise nach diesen Loosen ist stets eine starke und bitten daher um reichliche Bestellung.) Loos 1 M., Porto und Liste 30 Pf. etc.

Adte große Pferde-Verlosung in Magdeburg. Ziehung am 9. und 10. Juni 1898. 2800 Gewinne im Werthe von 60.000 Mark. Loos 1 M., Porto und Liste 30 Pf. Obige Loos verpflichtet und verbietet (auch gegen Nachnahme) die Expedition der „Halleischen Zeitung“ Halle a. S., Leipzigerstraße 87.



